

Projektgruppe hinterlässt nun selbst ihre Spuren

Gedenkstein für deportierte Juden offiziell übergeben

Neidenstein. (bju) „Wir haben jüdische Geschichte, die ein wichtiger Bestandteil unserer Vergangenheit hier im Dorf ist“, so Bürgermeister Peter Reichert bei der offiziellen Übergabe des Mahnmals zur Erinnerung an die Deportation badischer Juden im Oktober 1940 in das Internierungslager im südfranzösischen Gurs.

Zahlreiche Gäste waren zu diesem Anlass erschienen. Von den teilnehmenden Schülern konnte er Christian Hufnagel und Patrick Giovane begrüßen. Der Memorialstein steht nur wenige Meter von dem Gedenkstein entfernt, der als Dank für die Aufnahme von Vertriebenen nach Kriegsende aufgestellt worden war. So sprach Reichert auch von einem geschichtsträchtigen Platz, der sich vor dem Rathaus befindet.

Besonders froh sei er über das Engagement der Schüler und von Realschullehrer Siegfried Bastl, die die Ausführung des Projekts ermöglicht hätten und sich intensiv mit der jüdischen Kultur im Kraichgau befassen (RNZ berichtete). In kurzen Worten blickte er auf die Entste-

hung des ökumenischen Mahnmalprojekts zurück, das an die 5600 verschleppten Juden aus 137 badischen Gemeinden erinnern soll.

Ein Zwillingstein stehe in Neckarzimmern und bilde mit den anderen Steinen das zentrale Mahnmal in Form eines Judensterns. „Wenn man auf jüdische Spurensuche im Kraichgau geht, dann trifft man irgendwann immer auf Neidenstein“, so Projektleiter Siegfried Bastl. Seit 1999 beschäftige er sich mit Schülern und Kollegen an der Realschule in Waibstadt mit der jüdischen Kultur in der Region.

So sei es auch nicht verwunderlich, dass man in der aktuellen Themenkarte „Jüdisches Leben im Kraichgau“, das Burgdorf als einen wichtigen Fundort jüdischer Geschichte bezeichnen könne. Die Karte, deren Verkaufserlös dem Erhalt der alten Synagoge in Steinsfurt zugute komme, informiere sowohl über das jüdische Gotteshaus als auch über die jüdische Schule und weitere jüdische Gebäude im Burgdorf. „Mit diesem Memori-



Siegfried Bastl, Patrick Giovane, Christian Hufnagel und BM Peter Reichert (von links) bei der offiziellen Übergabe des Mahnmals für die deportierten Juden. Foto: Jürriens

alstein für die 19 verschleppten Neidensteiner Juden haben auch wir hier unsere Spuren hinterlassen.“

Abschließend bedankte er sich bei den Schülern für ihre Mitarbeit und den außerschulischen Partnern, die diesen Ge-

denkstein ermöglicht und mitfinanziert hätten. Weitere Informationen zu dem Thema „Judentum im Kraichgau“ findet man auf www.synagoge-steinsfurt.de und auf der Website der Realschule Waibstadt www.rsw.hd.bw.schule.de.